



JAHRESRÜCKBLICK 2015



**Sporttage Ustersbach
12.09.2015 Ustersbach Platz 2 von 15**

KSV - Juventus Urin 0:1 >>> Wie im letzten Jahr, grüßt der KSV auch heuer aus der Todesgruppe. Im letzten Jahr noch trotz guter Punktausbeute in der Vorrunde ausgeschieden, hieß es heuer noch einen draufzulegen. Doch das war gegen den späteren Turniersieger leichter gesagt als getan! In der Folge entwickelte sich ein im Mittelfeld hart umkämpftes Spiel, in dem die Waldberger sogar die besseren Chancen hatten. Doch die Kugel wollte einfach nicht ins Tor. In der letzten Spielminute ging es dann noch einmal rund: Erst rettet Jonas Mayr sensationell in höchster Not und als sich alle auf das verdiente torlose Unentschieden eingestellt hatten, fing man sich mit dem Schlusspfiff leider das 0:1. Ein Unentschieden wäre hier mehr als gerecht gewesen, aber so ist Fußball eben...

KSV - BBS Tigers 0:0 >>> In Spiel zwei traf man auf einen sehr auf Defensive bedachten Gegner, der von Beginn weg darauf bedacht war die Null zu halten. Dies gelang ihnen durchweg gut, denn trotz großer Mühen kamen die Grünweißen selten zum Abschluss und wenn, dann wurde der Ball Richtung Baschenegg gehauen. Aber immerhin hielt die eigene Defensive stand und so konnte man in einem ausgeglichen Spiel den ersten Turnierpunkt holen.

KSV - Zwölfenbeinküste 1:1 >>> Endlich warmgespielt dominierte der KSV das Spiel von Beginn an und konnte durch Phil Seemüller nach schönem Pass von Dennis Biber in Führung gehen. Nachdem er dieses Tor mit Trikorausziehen (Der Spieker muss sich ja auch rentieren) überschwänglich gefeiert hat, bekam er vom Schiri für diese Einzelleistung den gelben Karton gezeigt und arbeitet sich somit auch in der Bad-Boy-Statistik nach oben. Von da ab nahmen die Waldberger einen Gang raus und wollten das Ergebnis über die Zeit bringen. Doch kurz vor Schluss fiel der völlig unverdiente Ausgleich und trotz absoluter Schlussoffensive konnte die Führung nicht zurückgeholt werden.

KSV - Felatio Rom 3:1 >>> Obwohl erst mit zwei Punkten auf dem Konto war die Gruppenkonstellation so, dass man mit einem 2:0 oder 3:1 noch als Gruppenzweiter ins Achtelfinale kommen könnte. Somit gab es nur eine Richtung und die war nach vorne! Die Waldberger warfen die Kombinationsmaschine an und erzielten durch Lukas Kirchenbaur das 1:0, welches Postwenden vom Gegner wieder ausgeglichen wurde. Davon wenig beeindruckt erzielt Thomas Daniel mit seinem ersten KSV-Tor die fällige Führung, doch danach haperte es mit den Chancen. Erst in der letzten Spielminute konnte Benjamin Wiest, nachdem der Schiri eine strittige Situation pro KSV weiterlaufen ließ mit dem Schlusspfiff die erlösende Hütte machen. Puh, Viertelfinale!

KSV - SV 1991 Oberschöneberg 0:0 (4:2 n.E.) >>> Wie eigentlich immer in Ustersbach entscheidet ab der KO-Runde die Defensive über das Weiterkommen. Entsprechend ereignisarm sind die Spiele dann meistens, so wie auch hier. Auf Augenhöhe neutralisierten sich beide Mannschaften in einem Spiel, in dem die Grünweißen sogar die besseren Chancen hatten bis zum Schlusspfiff. So musste das Elfmeterlos entscheiden, welches endlich auch mal wieder in die richtige Richtung fiel. Lukas Kirchenbaur, Benjamin Wiest, Jonas Mayr

und Dennis Biber verwandelten sicher, nachdem Keeper Daniel Treffer einmal gehalten und der Gegner einmal die Latte getroffen hatte. Halbfinale, wir kommen!

KSV - FC auf Ex 06 0:0 (6:5 n.E.) >>> Die erste Finalteilnahme in Ustersbach seit 2009 vor Augen legte der KSV mächtig los. Nach gutem Zuspiel von Phil Seemüller auf Benjamin Wiest konnte dieser aus kurzer Distanz nur den Torwart anschießen, den Nachschuss hämmerte Lukas Kirchenbauer an den Pfosten. In der Folge erlahmte das Spiel bis zum Schlusspfiff und nachdem sich beide Parteien nicht einigen konnten, ob das Spiel durch Flunky Ball oder Bier Pong entschieden wird setzte sich der Schiri mit seinem Vorschlag durch: Elfmeterschießen! Auch hier setzen sich die Waldberger durch: Dennis Biber, Benjamin Wiest, Lukas Kirchenbauer, Phil Seemüller, Thomas Daniel und Michael Weyrauch (1. KSV-Tor) verwandelten sicher, nur Jonas Mayr Vergab seitens der Waldberger. Herauszuheben ist die Leistung von Keeper Daniel Treffer, der zwei Elfmeter überragend hielt. Finale, oho!

KSV - Juventus Urin 1:2 >>> Das Finale war gegen einen alten Bekannten zu spielen: Juventus Urin aus der Vorrunde. Nach einem etwas verschlafenen Start fing man sich durch den Bulligen Stürmer des Gegners das 0:1. Dies war ein Weckruf zur rechten Zeit, denn der KSV zog das Tempo wieder an und erzielte in Person von Dennis Biber den mittlerweile verdienten Ausgleich. Kurz darauf fiel leider das 1:2 und alle Waldberger Versuche, das Ding noch zu drehen schlugen fehl und muss sich somit nach einem guten Spiel gegen einen überragend besetzten Gegner (Teils SMÜ I & II) mit dem Silberpokal für den zweiten Platz trösten, was aber nach dem Turnierverlauf mehr als ordentlich ist.

FAZIT >>> Nachdem man überraschenderweise mit fünf Punkten auf dem Konto die Gruppenphase überstehen konnte zeigte der KSV eine konzentrierte Teamleistung und konnte das erste Ustersbacher Finale seit 2009 erreichen. Doch auch diesmal reichte es nicht für den Sieg, der Gegner war verdientermaßen einen Ticken besser und körperlich etwas überlegen (Phil, Spieker!). Man konnte sich endlich mal wieder im Elfmeterschießen durchsetzen und mit Thomas Daniel und Michael Weyrauch können sich Spieler Nr. 50 und 51 in die ewige KSV-Torschützenliste eintragen. Weiter so!

9. EC Hornissen-Hobbycup

25.07.2015 Wollmetshofen Platz 4 von 10

KSV - Team Moosburg 2:1 >>> Zum Turnierauftritt geht es für die Waldberger gegen den diesjährigen Turniersieger. Dass das Team Moosburg ein harter Gegner ist, haben sie schon oft genug in der Wollmetshofer Turnierhistorie bewiesen. Umso wacher gingen die personell etwas urlabusgeschwächten KSVler die Partie an, lauend und die Zweikämpfe annehmend versuchte man, die gegnerische Abwehr zu überwinden. Es dauerte aber gut bis zur Hälfte der Spielzeit, bis die Waldberger für ihr Engagement belohnt wurden. Es war Benjamin Wiest, der mit einem Doppelschlag (6.+8.) seine Farben in Front brachte, doch trotzdem war das Team Moosburg stets gefährlich. Nachdem personell durchgewechselt wurde, stimmte die Zuordnung nicht mehr und so stand es nur noch 2:1 (10.). Mit viel Einsatz konnte das knappe Ergebnis über die Zeit gebracht werden, worüber man hochzufrieden sein kann!

KSV - EC Hornissen 8:0 >>> Dass ein Eishockeyteam bei einem Fußballturnier ein Punktlieferant sein könnte, deutete sich schon im Vorfeld an. Doch auch gegen einen solchen Gegner muss man erst einmal die PS auf die Straße bekommen. Gegen ein Team, das sich nur auf Löschaktionen um den eigenen Strafraum beschränkt kombinierten sich die Waldberger in einen Rausch und mit Können und etwas Glück (da die zweiten Bälle stets bei den KSVlern landeten) wurde der Rekord des höchsten Sieges der KSV-Historie heuer schon zum zweiten Mal verbessert. Dennis Biber mit vier, Phil Seemüller mit drei Toren und einmal Benjamin Wiest waren die Torschützen.

KSV – El Nino 5:2 >>> Im dritten Gruppenspiel hatten es die KSVler schon etwas schwerer. Dennis Biber 1:0 (2.) glichen die jungen Wollmetshofer postwendend wieder aus. Dieses Spiel fand bis dato hauptsächlich im Mittelfeld statt und man tat sich schwer, durch das Spielergewirr zu kommen. Gut einen Dosenöffner wie Dennis Biber an Bord zu haben. Doch sein 2:1 (6.) wurde gleich wieder ausgeglichen. Nun wechselte man etwas ambitionierter ein und schon sah es besser aus! Benjamin Wiest (8.), Felix Idel (9.) und Phil Seemüller (11.) schossen einen letztlich schönen Sieg heraus, der aber härter erkämpft war, als das Endergebnis aussah.

KSV - Hangover 69 2:1 >>> Im letzten Gruppenspiel, das auch gleichzeitig das Endspiel um den Gruppensieg ist bittet erneut Hangover 69 zum Tanz. Gegenüber dem Freundschaftsspiel, das die Waldberger deutlich gewannen präsentierten sich die Augsburger um einiges kompakter. Der KSV hatte von Beginn an zwar mehr Zug zum Tor, blieb aber meist an einem Abwehrspieler hängen und musste gleich wieder die fälligen Konterversuche abwehren. Doch blieb man immer geduldig und warte auf seine Chance die auch durch Dennis Biber zum 1:0 (5.) genutzt werden konnte. Das war seine dritte 1:0-Führung hintereinander, Chapeau! Doch der Gegner steckte nicht auf und kam durch eine Unachtsamkeit der Abwehr zum verdienten Ausgleich (7.). Die Waldberger mussten einen Gang raufschalten, wenn sich gewinnen wollten und das taten sie auch. Benjamin Wiest, der an diesem Tag auch extrem gut aufgelegt war schießt den KSV mit seinem Siegtor zum 2:1 (9.) ins Halbfinale. Was für eine Gruppenphase!

KSV - Party Haus 2:4 n.E. (1:1) >>> Mit dem Partyhaus wartete ein extrem unangenehm zu spielender Gegner auf die Waldberger. Mit dem großartigen Elmar Geldhauser im Tor versuchten die Lokalmatadore mit kleinen Nicklichkeiten den Spielfluß des KSV zu stören. Mit Erfolg, immer öfter verloren sich die Grün-Weißen in harten Zweikämpfen und wie das halt in Hobbyturnieren so ist, wird nicht jedes Foul auch gepfiffen. Als fast aus dem Nichts das 0:1 (6.) fiel, schien die Marschroute des Party Haus fast aufzugehen. Doch endlich begann man sich auch zu wehren und stürmte auf den Ausgleich, der Dennis Biber (9.). Er hätte zum Helden dieses Halbfinals werden können, scheiterte aber mit einer guten Chance kurz vor dem Schlusspfiff. Somit musste man ins Elfmeterschießen, welches man mit 2:4 verlor. Anbei das Protokoll: Party Haus trifft, Dennis Biber trifft, Party Haus vergibt, Phil Seemüller vergibt, Party Haus trifft, Felix Idel vergibt, Party Haus trifft, Jonas Mayr trifft, Party Haus trifft; somit geht es im Halbfinale gegen den Haushohen Turnierfavoriten Flair CF, der in seinem Halbfinalspiel überraschend dem Team Moosburg unterlag.

KSV - Flair CF 1:4 >>> Geschockt vom tragischen Halbfinalaus und einer längeren Wartezeit bekam man gegen die All-Star-Truppe um Florian Wiest kein Bein auf den Boden. Individuell bestens besetzt hatten die Waldberger stets das Nachsehen und lag bald mit 0:3 hinten. Als sich dann auch noch der Waldberger Torwart Daniel Treffer nach einem Zusammenstoß mit einem Gegenspieler mit einer Gehirnerschütterung verabschiedete ließ das nichts Gutes erahnen. Doch irgendwo ließ sich noch das Kahn'sche Mantra "Eier, wir brauchen Eier" auftreiben und die Waldberger kamen durch Benjamin Wiest noch einmal mit 1:3 (10.) heran. Wäre man die ganze Partie mit derselben Intensität angegangen wie in diesen Minuten, wäre ein Sieg durchaus möglich gewesen. Doch so blieb es bei einer deutlichen Niederlage, die Flair CF in der Schlussminute sogar noch auf 1:4 ausbauen konnte.

FAZIT >>> Was war das für eine irre Vorrunde! Mit voller Punktzahl ging es direkt ins Halbfinale, wo man gegen einen unangenehmen Gegner unglücklich verlor. Solche Spiele wird es bei Hobbyturnieren immer wieder geben, es kommt halt darauf an sich von Nicklichkeiten nicht beeindrucken zu lassen und seinen "Stiefel" weiter durchzuziehen. Danach wäre aber immer noch der Pokal für den dritten Platz sowie 10 Liter Staudenbräu möglich gewesen, doch gegen einen solchen Gegner war in dieser Verfassung nichts auszurichten. Dennoch konnte man wieder viele schöne Spielzüge und Tore genießen und ein vierter Platz ist ja auch etwas. Nun machen wir eine kleine Pause, veranstalten unser mittlerweile schon traditionelles Dorfturnier und greifen im September in Ustersbach noch einmal voll an. Pack mas!

37. Grümpeltturnier des FSV Buchdorf
11.-12.07.2015 Buchdorf Platz 3 von 30

KSV Waldberg - Dope Boyz 6:0 >>> Mit dem unbedingten Willen, das letztjährige Abschneiden beim Grümpeltturnier (Viertelfinale) nochmals zu toppen trat der KSV nach der legendären Grümpelparty am Freitagabend entsprechend motiviert an. Obwohl Maximilian Reiter trotz adäquater Einnahme von Hochprozentigem die 100%igen Chancen nur so vergab, reichte es trotzdem für einen überforderten Gegner, der den Waldbergern nie gefährlich werden konnte. Lukas Kirchenbaur, Phil Seemüller sowie Daniel Treffer schossen eine bequeme 3:0 Führung heraus, ehe der Exil-Baleare Benjamin Wiest per Hattrick das Endergebnis mal einfach verdoppelte. Somit wurde der höchste KSV-Sieg heuer schon zum zweiten Mal eingestellt. Chapeau!

KSV Waldberg - FC Kräuter Spitzwegerich 2:3 >>> Gegen den Seriensieger des Grümpeltturniers sah die Sache schon wieder anders aus. Defensiv sehr gefordert, lag man bald mit 0:2 zurück. Als Dennis Biber der Anschlagstreffer gelang, witterten die Waldberger Morgenluft und spielten einige schöne Chancen heraus. Doch leider sprang nichts Zählbares dabei heraus und die Spitzwegeriche konnten mit 1:3 in Führung gehen. Phil Seemüller gelang der erneute Anschluss, doch es blieb bei einer 2:3-Niederlage gegen ein Team auf Augenhöhe, womit die Rekordserie von 6 ungeschlagenen Spielen in Folge ein Ende fand.

KSV Waldberg - Los Filigranos X:0 >>> Zum Weiterkommen musste nun ein Sieg gegen die Los Filigranos her, doch die waren am Vorabend wohl zu Filigrano am Glas und sind nicht angetreten. Der KSV bedankt sich artig für die drei Punkte und freut sich über den Achtelfinaleinzug!

KSV Waldberg - Kampfhunde Ostalb 7:0 >>> Das Los bescherte den Grün-Weißen einen Gegner, der sich mit Hinten reinstellen über die Zeit mogeln wollte. Kein guter Plan, denn wenn die Waldberger heuer schalten und walten können wie sie wollen passiert folgendes: Eine Tororgie. Dennis Biber und Lukas Kirchenbaur machten sehr früh das Weiterkommen sicher, womit die Gegenwehr der Kampfhunde schon gebrochen war. Die Restzeit waren schöne Doppelpässe und Kabinettstücken der KSVler, garniert mit schönen Toren. Maximilian Reiter, Phil Seemüller mit drei Toren sowie Daniel Treffer schraubten das Endergebnis auf 7:0, was nun als höchster Sieg in die Vereinschronik eingeht.

KSV Waldberg - Los Augustinos 7:1 >>> Für die Chronisten ist es heuer ziemlich schwer, bei derart vielen Toren den Überblick zu behalten. Hier war es genauso. Der KSV von Beginn weg schwer am Drücker, der Gegner investiert läuferisch zu wenig um etwas entgegenzusetzen. So waren es Phil Seemüller und Dennis Biber, die eine 2:0-Führung markierten, ehe der Gegner aus dem Nichts anschließen konnte. Doch das war es dann auch mit der Herrlichkeit. Lukas Kirchenbaur und je zwei Mal Felix Idel und Dennis Biber bomben den KSV erstmals ins Halbfinale in Buchdorf!

KSV Waldberg - Die Wilden Kerle 2 2:3 >>> Mit dem späteren Turniersieger wartete nun der härteste Brocken des Tages auf die Waldberger. Dennoch legte man gut los und ging durch Felix Idel früh in Führung. Doch leider hatte Keeper Andreas Reiter einen Piplica-Gedächtnis-Tag erwischt und ließ einen durchaus haltbaren Distanzschuss in die lange Ecke zum Ausgleich fliegen. Die Offensive arbeitete in diesem Spiel nicht wie gewohnt mit nach hinten mit und so kam der Gegner zu vielen Chancen, welche die Abwehr mit harter Arbeit zunichtemachen musste. Das klappte auch bis zu einem Freistoß des Gegners, der hart getreten an der KSV-Mauer abgefälscht unglücklich durch die Beine des Keepers ins Tor trudelte. Noch benommen vom Rückstand war die defensive Laufarbeit nicht optimal und der gegnerische Stürmer konnte sich alleine vor dem Tor die Ecke raussuchen. Durch das 1:3 wurden die Waldberger dann endlich

wach und kamen durch das 2:3 durch Dennis Biber dem Ausgleich wieder näher, was gleichzeitig auch das 400. Tor der Vereinshistorie war. Nun drückten die Waldberger die letzten Minuten endlich aufs Gas, doch außer zwei vergebenen Chancen durch Dennis Biber sprang nichts mehr dabei heraus. Somit geht es für den KSV ins Spiel um Platz 3!

KSV Waldberg - Juventus Urin X:0 >>> Da im zweiten Halbfinale die Jungs von Juventus Urin mit 1:6 unterlegen waren, reisten sie nach dem Spiel ab und überlassen dem KSV kampflos Platz drei. Das war so schade wie unsportlich vom Gegner, aber was will man machen...

FAZIT >>> Es war ein rundum schönes Wochenende für die KSVler, die Organisation vom Turnier und dem Drumherum war wie gewohnt Top! Zwei schöne Partys, viel Spaß und auch der sportliche Erfolg fehlte nicht. Wenngleich die Niederlage im Halbfinale ziemlich unnötig war kann man mit Platz drei das beste Ergebnis einfahren, seit man an diesem Turnier teilnimmt. Mit einem 7:0-Sieg und einer Serie von 6 ungeschlagenen Spielen konnte man erneut Vereinsrekorde aufstellen. Mit dieser Performance ist man in zwei Wochen für das Hornisstanturnier in Wollmetshofen bestens gerüstet. Mal schauen, was wir dort reißen können!

37. Pokalturnier der Weihertaler Kickers 27.06.2015 Reinhartshofen Platz 1 von 6

KSV Waldberg – Bauhofer Panther 0:0 >>> Zum Turnierauftritt ging es wieder wie im letzten Jahr gegen die Panther aus Bauhofen, und auch dieses Mal war es wieder eine enge Kiste. Bei nur zwei Vorrundenspielen nur der Gruppensieger ins Finale einzieht, kann eine Auftaktniederlage schon das Aus aller Träume bedeuten. Entsprechend waren beide Teams auf Konterspiel aus einer sicheren Defensive heraus eingestellt. Über weite Strecken hatten die Waldberger die besseren Chancen, die leider nicht genutzt werden konnten. Die letzten Minuten jedoch gehörten den Bauhofern, die mit langen Bällen das Siegtor erzwingen wollten. Doch aufgrund gutem Stellungsspiel und Teamwork in der Defensive blieb es bei einem ordentlichen Remis.

KSV Waldberg – KBV Großaitingen 6:0 >>> Da die Bauhofer mit 3:0 gegen den KBV Großaitingen gewonnen haben, war klar dass es ebenfalls mindestens ein 3:0 brauchte, um die Chance auf eine Finalteilnahme aufrecht zu erhalten. Die Waldberger investierten von Beginn an läuferisch und spielerisch richtig viel und wurden mit einem frühen Doppelschlag durch Stefan Holl (2., 5.) belohnt. Die Großaitinger beschränkten sich in der Folge auf das Verteidigen, ohne viel Energie in die Zweikämpfe zu legen. Dies eröffnete den Waldbergern wiederum entsprechende Räume und so kombinierten sich die KSVler in einen regelrechten Rausch. Zuerst machte Stefan Holl seinen Hattrick perfekt (14.) und nur kurz darauf legte Jacob Trabert nach (15.), was schon relativ sicher die Finalteilnahme war. Die Haupteigenschaft der Waldberger in dieser Saison, bis zum Schluss konzentriert und engagiert zu bleiben machte sich wieder auch heute wieder bezahlt. Dennis Biber drehte spät in der Partie noch mit einem Doppelpack (22., 24.) auf und so konnte der KSV den Vereinsrekord für den höchsten Sieg aus dem Jahre 2007 einstellen. Das Finale wartet!

KSV Waldberg – Singoldkicker Mittelstetten 7:2 (3:0) >>> Nach der guten Vorrundenleistung war man natürlich entsprechend heiß darauf, den Bock diesmal umzustoßen! Und genauso traten die Waldberger auch auf, die Mittelstetter liefen zunächst nur Ball und Gegner hinterher. Der quirlige Lukas Kirchenbauer stellt die Weichen schon früh auf Sieg (2.), Stefan Holl (12.) und Jacob Trabert (17.) erhöhten auf eine beruhigende 3:0-Halbzeitführung, wobei der Gegner bisher noch nicht großartig in Erscheinung treten konnte.

Dies änderte sich beim Wiederanpfiff gehörig denn die Singoldkicker, die nun nichts mehr zu verlieren hatten erhöhten das Laufpensum und versuchten über Pressingspiel zu Torchancen zu kommen. Und so kam es,

dass Keeper Andreas Reiter in Bedrängnis einen Rückpass mit der Hand aufnahm und der Schiedsrichter auf indirekten Freistoß entschied. Im Nachschuss konnten die Mittelstetter den Ball zum 3:1 über die Linie drücken (23.). Nun war das Spiel ziemlich ausgeglichen und die Waldberger taten sich schwer damit, sich Chancen herauszuarbeiten. Es musste ein etwas zweifelhafter Handelfmeter herhalten, den Maximilian Reiter halblinks verwandeln konnte (30.) um offensiv wieder in Erscheinung zu treten. Die Waldberger wollten die Führung nun verwalten, während die Mittelstetter weiter pressten, um auf Konter zu lauern. Bei einem Fehlpass im Spielaufbau aus der Defensive heraus konnten sich die Singoldkicker den Ball schnappen und auf 4:2 herankommen (31.), da die Defensive sich in der Kürze der Zeit nicht mehr entsprechend formieren konnte. Dominik Burkhard, der Erfolgscoach des KSV erkannte die Zeichen der Zeit und stellte die Mannschaft um. Wieder einmal erfolgreich, denn die letzten zehn Minuten der Partie gehörten nur den Waldbergern. Der unglaublich agile Dennis Biber macht mit einem lupenreinen Hattrick (33., 35., 38.) endgültig den Deckel auf dieses Finale.

FAZIT >>> Der KSV gewinnt in seiner zehnten Saison nach 2006 das zweite Turnier in seiner Vereinsgeschichte. Mit Kampf wenn nötig, wie gegen Bauhofen oder mit spielerischer Klasse wie gegen Großaitingen und Mittelstetten. Auf dem Platz hilft jeder dem anderen, pusht den Mitspieler, wenn mal etwas nicht klappt. Es wird immer der besser postierte Mitspieler gesucht. Auch bei Führungen wird bis zum Abpfiff seriös weitergespielt, so ist es kein Wunder, dass der Weihertaler-Wanderpokal nun für ein Jahr Staudenluft schnuppern darf. Nächste Woche findet das Grümpeltturnier in Buchdorf statt, und auch da wollen wir uns bestmöglich verkaufen!

KSV Waldberg - Hangover 69 7:2 (3:1)
29.05.2015 Augsburg Zuschauer: 15

Zum zweiten Spiel der Saison wurden die Waldberger von den Hangover 69ers herausgefordert. In Buchdorf letztes Jahr traf man schon einmal aufeinander, das Spiel endete 0:3 für den Gegner. Also machte man sich auf nach Augsburg, um auf der Sportanlage von Türk Spor Augsburg etwas Wiedergutmachung zu leisten. Beide Teams gingen recht flott in die Partie, jeder wollte gleich die Kontrolle über Ball und Gegner haben. Als die KSVler dies gerade geschafft hatten, stand es auch schon 0:1 (3.). Die Deckung war nicht ausreichend, so konnten die Schwarz-Gelben recht unbedrängt abschließen. Doch nun warfen die Waldberger den Motor an, und wie! Postwendend traf Phil Seemüller nach schöner Kombination zum Ausgleich (6.), Max Reiter erzielte wenig später die 2:1-Führung (11.). Indem das Spiel sehr breit gemacht wurde und der Ball sicher durch die eigenen Reihen lief, hatte der Gegner schwer zu kämpfen, überhaupt in Spiel zu kommen. Die 69ers waren zwar punktuell immer wieder mal gefährlich, doch dank guter Abwehrleistung des Teams und vollem Einsatz wurden diese Chancen vereitelt. Keeper Andreas Reiter übertrieb es etwas mit dem Einsatz und sah für einen Pressschlag außerhalb des Strafraums die gelbe Karte (20.). Einzig die Chancenverwertung des KSV war zu diesem Zeitpunkt nicht so gut, doch Dennis Biber sorgte mit seinem ersten KSV-Tor (27.) für die beruhigende 3:1-Pausenführung.

"Weiter, immer weiter" wurde in der Pause als Motto für die zweite Halbzeit ausgegeben. Durch das breite Spiel der Grün-Weißen musste der Gegner viel Laufarbeit verrichten, was nach und nach einen Kräfteverschleiß nach sich zog. Die Räume zum Tor wurden größer und das nutzte Lukas Kirchenbaur für einen Doppelschlag (31. und 35.). Nun ließen es die Waldberger ruhiger angehen, doch das ist auf dem Kleinfeld keine so gute Idee. Der Gegner kam zu vielen Chancen und durch das 5:2 (53.) wieder etwas heran. Trotz der hohen Führung hätte in dieser Phase das Spiel durchaus noch kippen können, doch nach einem Foul an Phil Seemüller verwandelte Lukas Kirchenbaur den fälligen Foulelfmeter zum dritten Tor heute (57.). Nun machten die KSVler wieder ernst und erzielten in Person von Jacob Trabert den 7:2-Endstand. Zwei Minuten später piff der Schiedsrichter die von beiden Seiten extrem faire Partie ab.

FAZIT: Wenn man nach dem Spiel diskutiert, wie man den Gegner 10 von 60 Minuten im Spiel gelassen hat, muss man schon sagen, dass es super gelaufen ist. Im Vergleich zum ersten Spiel wurde viel mehr Wert auf Spielkontrolle gelegt, und das zahlte sich aus. Der Gegner läuft sich müde und dann kann man mit schnellen Spielern zuschlagen. Dieses Spiel macht Lust auf mehr, und das kann man ja bereits Ende Juni auf dem Weihertaler-Turnier zeigen. Vielen Dank an die Gastgeber, die einen schönen Platz und den Schiedsrichter organisiert haben. Wir sehen uns in Buchdorf!

KSV Waldberg – Weihertaler Kickers 6:4 (2:2)
08.05.2015 Reinhartshofen Zuschauer: 30

Die zehnte KSV Saison startet wie jedes Jahr in Reinhartshofen bei den Angstgegnern aus dem Weihertal. Die langjährige Niederlagenserie der letzten Jahre konnte erst in der letzten Saison beendet werden, als man das erste Mal überzeugend gewinnen konnte. Die Messlatte lag natürlich entsprechend hoch. Da einige Leistungsträger der vergangenen Jahre fehlten, konnte man eine junge aber hochmotivierte Mannschaft gecoacht von Dominik Burkhard ins Feld schicken. Von Spielbeginn an war man bemüht, die Hausherren auf dem tiefen Geläuf nicht ins Spiel kommen zu lassen. Das klappte aber nur mittelgut, denn nach einem langen Ball konnte ein Reinhartshofer auf dem linken Flügel durchbrechen und scharf in die Mitte flanken, wo sich ein Abnehmer fand, der den Ball zur Führung ins Tor schob (2.). Da aber bekanntermaßen nichts so gut weckt wie ein frühes Gegentor, besann der KSV sich auf seine Stärken und dominierte den Gegner von da ab für gute 30 Minuten völlig. Felix Idel eröffnete den Torreigen mit dem völlig verdienten Ausgleich (7.), danach gab es Chancen im Zehnerpack, die aber allesamt mal mehr mal weniger leichtfertig vergeben wurden. Lukas Kirchenbaur hatte dann endlich ein Einsehen und markierte die Führung für den KSV (25.). Diese intensive Spielweise ging an die Substanz und nach ein paar Spielerwechseln waren die Waldberger erst einmal aus dem Rhythmus, da man auf das Mittelfeld des Gegners nicht mehr so viel Zugriff hatte als notwendig gewesen wäre. Nun kamen die Weihertaler zu etlichen Großchancen, die bis auf den Ausgleich (37.) mit viel Engagement vereitelt werden konnten. Mit diesem gerechten Ergebnis ging es dann auch in die Pause.

So ausgeglichen ging es dann auch in der zweiten Halbzeit in dieser sehenswerten Partie weiter, die langsam zu einem offenen Schlagabtausch wurde. Mit großem Einsatz vorne wie hinten drängte der KSV auf die erneute Führung. Doch zunächst galt es wieder den Gegner in Schach zu halten, wofür Phil Seemüller die erste gelbe Karte 2015 für ein Taktisches Foul erhalten hat. Welche Wucht das Spiel der Waldberger mittlerweile haben kann sah man dann im Anschluss, als erneut Lukas Kirchenbaur (50.) und Felix Idel (55.) eine schöne Führung herausschossen. Doch die Gastgeber, denen anzumerken war, dass sie bereits im Training sind steckten nie auf und kamen nochmal mit dem Anschlusstreffer heran (62.). Nun stellte Coach Dominik Burkhard die Reihen wieder um und Jonas Mayr netze nach toller Kombination mit Lukas Kirchenbaur und Dennis Biber zum 5:3 ein. Und wie auf Knopfdruck waren die Reinhartshofer wieder da, mit aggressivem Pressing machten sie dem KSV das Leben schwer. Die Waldberger, die bereits im Vorwärtsgang waren verloren den Ball und so konnten sie Weihertaler die deplatzierte Hintermannschaft leicht zum Anschlusstreffer ausspielen (75.). Das Momentum war nun endgültig zum Gegner gewechselt und Schuss um Schuss wurden auf das KSV-Tor abgefeuert. Für solche Momente wurde der Begriff „Mit Mann und Maus verteidigen“ erfunden! Entlastungsangriffe sah man selten, doch einmal kam der Ball zu Lukas Kirchenbaur, der mit seinem dritten Tor den 6:4-Endstand erzielte (80.). Nun war die Moral des Gegners endlich gebrochen und der Schiedsrichter pfiff die faire und für die Zuschauer attraktive Partie ab.

FAZIT: Hier war mal wieder alles drin, was den KSV im Positiven wie im Negativen ausmacht. Diese Schlafmützigkeit zu Spielbeginn werden wir wohl niemals abstellen! Die voranschreitende Verjüngung tut der Mannschaft gut, es ist deutlich mehr Bewegung im Spiel was zu mehr Torchancen führt. Diese auch zu

nutzen, daran wird man noch arbeiten müssen, denn sonst hält man den Gegner nur unnötig lange im Spiel. Doch die Saison ist noch lang und bis zum Wiedersehen beim Weihertaler-Turnier Ende Juni haben wir ja noch etwas Entwicklungszeit. Dann können sich unsere Gegner auch heuer wieder warm anziehen!

Torschützenliste 2015

Pos.	Name	Tore
1	Biber, Dennis	24
2	Kirchenbaur, Lukas	13
	Seemüller, Phil	13
4	Wiest, Benjamin	12
5	Idel, Felix	6
6	Holl, Stefan	4
7	Mayr, Jonas	3
	Reiter, Maximilian	3
	Trabert, Jacob	3
10	Daniel, Thomas	2
	Treffer, Daniel	2
12	Weyrauch, Michael	1

Gewinner des goldenen Schuh's 2015 somit: Biber, Dennis

Jahresstatistik 2015

Spiele	25	Schnitt:
Tore	83	3,32
Gegentore	40	1,60
+ / -	43	1,72
Punkte	52	2,08
Siege	16	64,0 %
Remis	3	12,0 %
Niederlagen	6	24,0 %

Eingestellte Rekorde 2015

Höchster Sieg	25.07.2015 gg. EC Hornissen	8:0
Turniersieg	27.06.2015 in Wollmetshofen	1. Platz
Meiste Tore / Spieler	Dennis Biber	24 Tore
Meiste Tore / Team	KSV	83 Tore
Meiste Siege	KSV	16 Siege
Wenigste Niederlagen	KSV	6 Niederlagen
Höchstes + / -	KSV	+ 43
Höchste Siegquote	KSV	64 %